

04.02.2008

Sitzungsvorlage Nr. 021/08

Programm der Vespermusiken im Jahr 2008

Gremien	Ausschuss für Kultur und Partnerschaften	Sitzungsdatum	18.02.2008
Organisationseinheit	Kultur und Medien	Berichterstattung	Warminski-Leitheußer, Gabriele
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	41 , Kultur	Haushaltsjahr	2008
Produktgruppen-Nr.	41.01 , Kultur	Finanzielle	
		Auswirkungen	18.000,00 €
Produkt-Nr.	41.01.02 , Kulturelle Veranstaltungen		

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften nimmt das Programm der Cappenberger Vespermusiken 2008 zur Kenntnis.

Begründung der Vorlage

Auch im Jahr 2008 soll an der bewährten Konzentration auf Konzerte der sog. Alten Musik festgehalten werden. Die inhaltliche Festlegung auf die Tonkunst von Renaissance und Barock hat der Reihe ein unverwechselbares und konkurrenzloses Profil gegeben, welches durch den in Atmosphäre und akustischen Voraussetzungen idealen Rahmen der Stiftskirche unterstrichen wird. Die Cappenberger Vespermusiken finden jeweils am ersten Sonntag der Monate April bis September um 17.00 Uhr statt. Im Einzelnen wurden folgende Veranstaltungen in das Programm aufgenommen:

Eröffnet wird die diesjährige Reihe der Vespermusiken am **6. April 2008** mit dem **Ensemble Musical Playground**. Das Ensemble Musical Playground geht einen neuen Weg in der Barockmusik, weg von den altbekannten barocken hin zu den unbekanteren Formen wie Improvisation, Tanzmusik, Lieder, kleine Melodien mit großer Wirkung. Sie spielen gewitzte und unabgenutzte Programme, mit Leichtigkeit, egal, wie schwer es ist, mit Begeisterung – immer! Musical Playground's Spezialität sind Programme, die vor allem vergessene Werke 'entstaubt' wieder auf die Bühne bringen, wobei der 'musikalische Spielplatz' dabei durchaus ungewohnte Sichtweisen auf die Musik des 17. & 18. Jahrhunderts mit sich bringt. Das Programm der 1. Vespermusik trägt den Titel: LOST AND FOUND -Musik aus europäischen Adels- und Bürgerhäusern-.

Am **4. Mai 2008** wird das **Ensemble Marais Consort** auftreten. Die Freude am kulturellen Vermächtnis von Renaissance und Barock und der Wille, es in seiner Vielgestaltigkeit zum Erleben zu bringen, zeichnet das Ensemble aus. Ein zentrales Anliegen des Ensembles sind Programmkonzeptionen zu immer wieder neuen und interessanten Thematiken. Das Marais Consort war und ist auf zahlreichen internationalen Festivals und Konzertreihen präsent. Das Programm an diesem Sonntag lautet: WEGE ZU HENRY PURCELL.

Manuela Randlinger (Harfe) und Michal Markuszewski (Orgel) gastieren am **1. Juni 2008** in der Stiftskirche. Neben vielen Musikauszeichnungen auf Regional- und Landesebene erhielt Manuela Randlinger 1995 den 1. Preis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Bundesebene. Von 1999 - 2002 wurde sie im Alter von 21 Jahren vom Nationaltheater-Orchester Mannheim als Harfenistin engagiert und hatte dabei Gelegenheit, sich ein sehr großes Opernrepertoire anzueignen und auch solistisch aufzutreten. Seit 2002 ist sie Solo-Harfenistin im Sinfonieorchester Wuppertal. Michal Markuszewski ist Preisträger der Internationalen Orgelwettbewerbe: 2. Preis beim Wettbewerb polnischer Orgelmusik des 20. Jahrhunderts (Liegnitz 1998) und 1. Preis beim intern. Wettbewerb der Orgelmusik in Rumia (2000), ausserdem bekam er die Auszeichnung für die beste Interpretation der Musik von J.S.Bach (auch die Auszeichnung des Präsidenten der Stadt Danzig) und 3. Preis beim internationalen Wettbewerb in Zürich (Bühlkirche-2007). Seit 2004 arbeitet er als Organist der evangelisch-reformierten Kirche in Warschau, wo er z.Z. eine historische Orgel (Schlag und Söhne, 1900) restauriert.

Am **6. Juli 2008** wird das **Hassler-Consort** in der Besetzung Tobias Berndt (Bariton), Veronika Skuplik (Barockvioline), Martin Stadler (Barockoboe, Blockflöte), Annja Korsmeier-Raml (Barockcello), Franz Raml (Cembalo/Orgel) auftreten. Das **Hassler-Consort** musiziert auf Originalinstrumenten. Es wurde 1992 von Franz Raml für die vokale und instrumentale Musik der Renaissance, des Barock und der Klassik gegründet. An diesem Sonntag werden Werke von Händel, J.S Bach, Telemann und Couperin zu Gehör gebracht.

Verena Fischer (Flöte) und Léon Berben (Cembalo) gastieren am **3. August 2008** in der Stiftskirche. Verena Fischer studierte bei Peter-Lukas Graf und Auréle Nicolet in Basel moderne Querflöte. Seit 1990 beschäftigt sie sich intensiv mit der barocken Traversflöte. Seit 1996 war sie bis zur Auflösung des Ensembles Soloflötistin der Musica Antiqua Köln. Léon Berben studierte in Den Haag und Amsterdam bei Rienk Jiskoot, Bob van Asperen, Ton Koopman und Gustav Leonhardt Cembalo und Orgel. Seit März 2000 war er Cembalist von Musica Antiqua Köln. Die Künstler tragen an diesem Nachmittag Werke von J.S. Bach, C.P.E. Bach und J.H. Roman vor.

Am **7. September 2008** beendet das **Auris Ensemble Aachen** mit einem Programm von Georg Philipp Telemann das Veranstaltungsjahr. Das Auris Ensemble Aachen, 2006 gegründet, setzt seinen musikalischen Repertoireschwerpunkt vornehmlich auf Vokal- und Instrumentalmusik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Mit virtuoson Aufführungen und aufregend-überraschenden Programmkonzepten versteht sich das Ensemble als Übersetzer von Musik vergangener Zeit ins Heute.

Anlage

((ABES))